

Vergabe von Abschlussarbeiten

Liebe Studierende,

das Team des **Fachgebiets Entwicklung und Erforschung inklusiver Bildungsprozesse**, Fakultät 13, ist kontinuierlich auf der Suche nach interessierten Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten. Im Rahmen von Abschlussarbeiten können aktuell folgende Schwerpunkte verfolgt werden.

| Thematischer Bereich | Mögliche Forschungsthemen | Ansprechpartner/-in |
|--|---|--|
| Schwerpunkt „Testverfahren anwenden und weiterentwickeln“ (Methoden: Lernverlaufsdiagnostik anwenden; systematisches Literaturreview; Metaanalyse; Latente Variablenmodelle; Testverfahren entwickeln und anwenden; Einzelfallanalyse; Entwicklung von Normwerten) | | |
| Arbeitsgedächtnistests | <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung konvergenter Validität bei Arbeitsgedächtnistests in Paper und Onlineversion | M.A. Sven Anderson; sven.anderson@tu-dortmund.de |
| Mathematiktests (Addition & Subtraktion, Zahlendiktat, Zahlzerlegung, Zahlenstrahl) | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Norm- und Vergleichswerten für den Lernzuwachs im Längsschnitt oder den Leistungsstand im Querschnitt | |
| Verhalten | <ul style="list-style-type: none"> • Feststellung konvergenter Validität von Direkt-Behaviour-Ratings in der Verlaufsmessung • Interraterreliabilität zwischen verschiedenen Professionen | Vertr. Prof. Dr. Michael Schurig; michael.schurig@tu-dortmund.de |
| Qualität inklusiver Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung des QUS-K zur Beurteilung der Qualität inklusiver Schulen | |
| Erleben von Inklusion und Partizipation in Schule und Kindergärten | <ul style="list-style-type: none"> • Normierung und Evaluation des PIQ-K • Effekte von systematischen und persönlichen Hintergrundmerkmalen auf das Erleben der Inklusion • Effekte von systematischen Hintergrundmerkmalen auf das Erleben der sozialen Partizipation | |
| Schwerpunkt: „Schulische Minderleistungen und sozio-emotionale Auffälligkeiten“ (Methoden: systematisches Literaturreview; Metaanalyse; Entwicklung von Lehrkräftebefragungen; Testverfahren anwenden) | | |
| Arbeitsgedächtnisentlastende Unterrichtsmethoden | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräftebefragung zur Bewusstheit über die Bedeutung von Arbeitsgedächtnisprozessen im Rahmen von Schule und Unterricht/zur Berücksichtigung arbeitsgedächtnisentlastender Unterrichtsmethoden | Dr. Nurit Viesel-Nordmeyer nurit.viesel@tu-dortmund.de |

| | | |
|--|---|--|
| Sprachliche und mathematische Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräftebefragung zur Bewusstheit über die Bedeutung von Sprache im Mathematikunterricht (Grundschule) • Lehrkräftebefragung zu adaptiven Unterrichtsmethoden unter dem Schwerpunkt unterschiedlicher sprachlicher Voraussetzungen (Grundschule) • Lernstörungen – spielt der soziale Hintergrund eine Rolle? (Metaanalyse oder Literaturreview) • Entwicklung eines Elternfragebogen zur Förderung von early literacy/ early numeracy | Dr. Nurit Viesel-Nordmeyer nurit.viesel@tu-dortmund.de |
| Mathematikangst | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Mathematikangst-Interviews (MAI) • Vergleich international bestehender Instrumente zur Messung von Mathematikangst | Dr. Nurit Viesel-Nordmeyer und M.A. Sarah Lamb; nurit.viesel@tu-dortmund.de sarah.lamb@tu-dortmund.de |
| Komorbidität von Lernschwierigkeiten und psychischen Auffälligkeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Internalisierende und externalisierende Auffälligkeiten bei Kindern und/oder Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten | M.A. Sarah Lamb; sarah.lamb@tu-dortmund.de |
| Schwerpunkt: Ethik, Disability Studies, Grundfragen Allgemeiner Heilpädagogik (Methoden: Hermeneutische Arbeiten, Qualitative Interviews, Arbeit mit Archiven, Sequenzanalysen) | | |
| Disability Studies | <ul style="list-style-type: none"> • Repräsentationen und Repräsentationskritik • Diskursanalysen aktueller (Fach-)Diskurse | Studienrätin im Hochschuldienst; Dr. Claudia Gottwald Claudia.gottwald@tu-dortmund.de |
| Ethik | <ul style="list-style-type: none"> • Professionsethische Fragen • Aktuelle Debatten in Bezug zu vulnerablen Gruppen (z.B. Sterbehilfe, Corona-Pandemie, Gerechtigkeit...) | |
| Geschichte | <ul style="list-style-type: none"> • Disability History | |
| Kooperationsprojekte mit dem Lehrstuhl für Lernbehindertenpädagogik einschließlich inklusiver Pädagogik der Universität Regensburg | | |
| Lesekompetenztests in der inklusiven und sonderpädagogischen Primarstufe | <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der Lesekompetenz verschiedener Schülergruppen mit und ohne Behinderung bzw. mit unterschiedlichen Förderbedarfen anhand eines Lesescreenings | Nikola Ebenbeck Nikola.ebenbeck@ur.de |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Mathematiktests (Gewichte & Längen vergleichen)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Pilotierung von Mathematiktests zu Längen- und Gewichtsmaßen in 9. Klassen in Förderschulen, in berufsvorbereitenden Maßnahmen oder in Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung • Erstellung von Vergleichswerten für den Lernzuwachs im Längsschnitt oder den Leistungsstand im Querschnitt bei Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Schwerpunkt Lernen/Lernbehinderung in Abschlussklassen | <p>Dr. Stephanie Lutz Stephanie.lutz@ur.de</p> |
| <p>Soziales und häusliches Umfeld von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche der häuslichen Unterstützung von Schülergruppen in inklusiven versus weiteren Bildungseinrichtungen • Vergleiche der Zusammenarbeit Elternhaus-Schule bei Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an unterschiedlichen Lernorten | <p>Dr. Stephanie Lutz Stephanie.lutz@ur.de</p> |

Wenn sie einen Themenwunsch haben, der zu einem Interessensschwerpunkt eines Teammitglieds im Fachgebiet passt, senden Sie uns gern ein Exposé (1 S.) zu.

Dies sollte folgende Stichpunkte enthalten:

- Theoretisches Fundament (mit mind. einer Quellenangabe)
- Methodische Zugang (z.B. Instrumente/Verfahren)
- Eine konkrete Fragestellung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich gerne per Mail an die oder den Ansprechpartner*in.